

16. Februar 2022

Luther unterstützt VCI mit Gutachten zur Modernisierung von Genehmigungs- und Planungsverfahren

Frankfurt – Mit einem Neun-Punkte-Papier schlägt der Verband der Chemischen Industrie (VCI) Politik und Behörden einen Weg zur Beschleunigung von Zulassungsverfahren für Industrieanlagen vor. Das Rechtsgutachten dazu lieferten Dr. Stefan Altenschmidt und Pauline Müller von der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.

Das Neun-Punkte-Papier geht aus einer vom VCI in Auftrag gegebenen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und des Gutachtens von Luther zur Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsbeteiligung hervor. Rechtsgutachten und Studie kommen zu dem Schluss, dass Planungs- und Genehmigungsverfahren auch unter Beteiligung der Öffentlichkeit effizienter gestaltet und verkürzt – und daher vor allem digitalisiert – werden müssen.

„Mit Genehmigungsverfahren von gestern können wir das Morgen nicht klimaneutral gestalten. Was für Windräder, Stromtrassen und Solarparks gilt, muss für alle nachgelagerten Wertschöpfungsketten und daher auch für alle Industrieanlagen gelten. Hierzu brauchen wir noch in diesem Jahr dringend ein Beschleunigungsgesetz für Planungs- und Genehmigungsverfahren“, erklärt VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup.

Dr. Stefan Altenschmidt, Partner der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und Co-Autor des Gutachtens, befürwortet die Digitalisierung der Öffentlichkeitsbeteiligung und fügt hinzu: „Um die Interessen am Geheimnisschutz und an einer stärkeren Digitalisierung der Öffentlichkeitsbeteiligung zu versöhnen, könnte das im staatlichen Geheimnisschutz etablierte in-camera-Verfahren

genutzt werden.“ Bei diesem Verfahren prüfen drei zur Verschwiegenheit verpflichtete Richter die Berechtigung des geltend gemachten Geheimnisschutzes. In Verbindung mit einer kurzen Entscheidungsfrist von zwei Monaten könne hierdurch allen betroffenen Interessen entsprochen werden.

Altenschmidt plädiert auch dafür, den europarechtlich nicht geforderten Erörterungstermin zu streichen, der in der Praxis regelmäßig keine neuen Erkenntnisse bringt. Schließlich sei das rechtliche Instrumentarium für eine frühestmögliche und intensive Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz bereits vorhanden.

VCI, IW und Luther stellten ihre Vorschläge heute auf einer Pressekonferenz in Frankfurt vor.

Über VCI:

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von über 1.700 deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen sowie deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2021 setzte die Branche rund EUR 220 Milliarden um und beschäftigte über 466.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für VCI:

Luther, Umwelt, Planung, Regulierung: Dr. Stefan Altenschmidt (Partner), Pauline Müller (Associate)

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit zehn Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Gründungsmitglied von unyer (www.unyer.com), einer globalen Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. Luther wurde von The Lawyer, einer der bekanntesten juristischen Fachzeitschriften weltweit, als „Law Firm of the Year: Germany 2021“ und „European Law Firm of the Year 2021“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Verena Claasen

verena.claasen@luther-lawfirm.com

Telefon +49 221 9937 25109

Katja Hilbig

katja.hilbig@luther-lawfirm.com

Telefon +49 221 9937 25070